

BEHANDLUNG VON ALKOHOL-, MEDIKAMENTEN- UND NIKOTINABHÄNGIGKEIT SOWIE VON VERHALTENSÜCHTEN



Einrichtungen der Stiftung Maria Ebene



Krankenhaus Maria Ebene | Maria Ebene 17 | 6820 Frastanz
T 05522 72746 - 0 | F - 1460 | www.mariaebene.at



Therapiestation Carina | Pater-Grimm-Weg 12 | 6800 Feldkirch
T 05522 77151 - 0 | F - 3020 | www.mariaebene.at



Therapiestation Lukasfeld | Herrengasse 41 | 6812 Meiningen
T 05522 39390 - 0 | F - 2004 | www.mariaebene.at



Beratungsstelle Clean Bregenz | Montfortstraße 3 | 6900 Bregenz
T 05574 45400 - 0 | F - 4204 | www.mariaebene.at

Beratungsstelle Clean Feldkirch | Schießstätte 12/8 | 6800 Feldkirch
T 05522 38072 - 0 | F - 4304 | www.mariaebene.at

Beratungsstelle Clean Bludenz | Kasernplatz 5 | 6700 Bludenz
T 05552 65040 - 0 | F - 4104 | www.mariaebene.at



SUPRO – Werkstatt für Suchtprophylaxe
Am Garmarkt 1 | 6840 Götzis
T 05523 54941 - 0 | F - 5015 | www.supro.at

Impressum

Herausgeber: Stiftung Maria Ebene, 6820 Frastanz, www.mariaebene.at

Redaktion: Stiftung Maria Ebene

Gestaltung: Viktoria Sammali | Jutta Ammon

Druck: Vigl Druck GmbH

© 2016 Stiftung Maria Ebene

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet die Redaktion auf eine Genderschreibweise. Mehrzahlbildungen und Funktionszuschreibungen gelten als geschlechtsneutral.

Inhalt

01. Krankenhaus Maria Ebene

- Geschichte
- Standort
- Therapiekonzept
- Therapeutisches Team
- Persönliche Begleitung
- Kooperationen

02. Therapieangebote

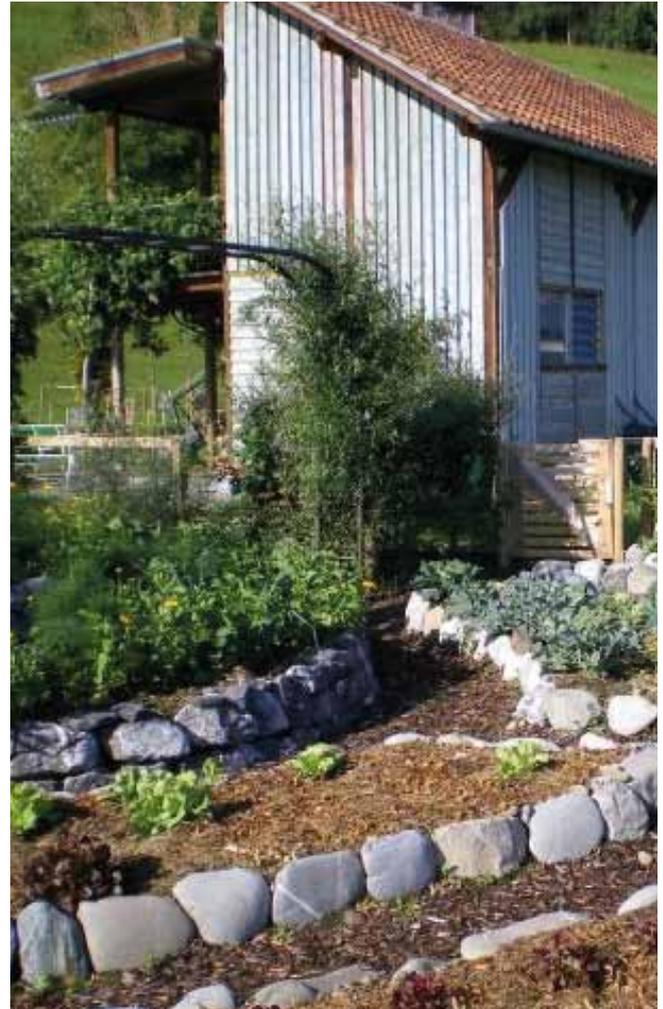
- Stationäre Therapie
- Stat. Krisen- und Kurzzeittherapie
- Ambulante Therapie

03. Wissenswertes

- Aufnahmemodus
- Finanzierung
- Krankenhausträger

04. Anfahrt

05. Förderverein



01. Krankenhaus Maria Ebene

Geschichte

Das Krankenhaus Maria Ebene ist ein Therapiezentrum für Menschen mit Suchtproblemen. In der seit 1976 bestehenden Institution werden Patienten mit Alkohol- und Medikamentenproblemen sowie Spielsüchtige und Nikotinabhängige behandelt.

Standort

Das in der Nähe der Stadt Feldkirch auf einer Hochebene über dem Walgau gelegene Krankenhaus verfügt über 50 Betten, eine hervorragende therapeutische Infrastruktur und zahlreiche Freizeitangebote. Die hauseigene Ambulanz dient der Beratung und Abklärung, der Vor- und Nachbetreuung sowie der nicht-stationären Therapie.

Therapiekonzept

Unser Therapiekonzept basiert auf einem ganzheitlichen Ansatz, der alle drei Dimensionen der Gesundheit umfasst: Die körperliche, die psychische und die soziale Ebene. Sucht wird als Spitze des Eisberges und nicht als isolierte Störung betrachtet. Ursachenanalysen und Behandlungen konzentrieren sich auf die der Abhängigkeit zugrunde liegenden Probleme und auf die Folgen des Suchtprozesses. Unser integrativer Therapieansatz enthält körperlich-medizinische, psychiatrisch-psychotherapeutische und sozio-rehabilitative Methoden. Der durch die Sucht unfrei gewordene Mensch soll wieder zu einem autonomen Leben fähig werden.



Therapeutisches Team

Ein kompetentes Team aus Fachärzten für Psychiatrie und Neurologie, Allgemeinmedizinern, Mitarbeitern der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege, Psychologen, Psychotherapeuten, Kreativ- und Soziotherapeuten sowie Sozialarbeitern sorgt für eine umfassende Behandlung nach den modernsten Richtlinien der Suchttherapie.

Für religiös-spirituelle Fragen aller Konfessionen ist ein eigener Krankenhausseelsorger zuständig.

Persönliche Begleitung

Unmittelbar nach der Aufnahme wird ein „patientenführender Therapeut“ zugeteilt, der für die gesamte Therapieplanung und -durchführung, für die Ausgangsregelungen, die Angehörigenkontakte und die Organisation der Nachbetreuung zuständig ist.

Kooperationen

Bei nicht-psychiatrischen Erkrankungen (internistisch, orthopädisch, dermatologisch etc.) arbeiten wir mit dem in der Nähe gelegenen LKH Feldkirch zusammen.

Zur Sicherung der erforderlichen Weiterbetreuung sind wir mit den Haus- und Fachärzten, den zuweisenden Stellen und ausgewählten Psychotherapeuten im engen Kontakt.



02. Therapieangebote

Stationäre Behandlung

Die stationäre Behandlung dauert durchschnittlich 8 Wochen. Die Aufnahme erfolgt in Gruppen von 20 – 25 Personen. An die qualifizierte Entgiftung, die 10 Tage dauert, schließt sich die eigentliche Entwöhnungsbehandlung an. Diese beinhaltet eine umfassende Ursachenanalyse, eine genaue medizinisch-psychologische Diagnostik und zahlreiche therapeutische Maßnahmen, wie z. B.: Einzel- und Gruppentherapie, Entspannungsverfahren, Kreativtherapie, Themenseminare, Aktiv- und Bewegungstherapie, neuropsychologisches Training. Während der Phase der Neuorientierung stehen die Klärung von sozialen Fragen, die Angehörigenarbeit, die Vorbereitung auf das Leben draußen und die Festlegung der Nachbetreuung im Vordergrund.

Voraussetzungen für eine stationäre Therapie

- Freiwilligkeit
- Abstinenzmotivation
- Psychotherapiefähigkeit
- Keine schweren körperlichen Erkrankungen
- Keine akuten Psychosen
- Keine schweren Persönlichkeitsstörungen

Stationäre Krisen- und Kurzzeithherapie

In speziellen Fällen ist eine stationäre Kurzzeithherapie in der Dauer von 2 Tagen bis 2 Wochen möglich. Diese dient der kurzfristigen Intensiv-Intervention, der Krisenbewältigung und der raschen Stabilisierung. Sie ist bei Problemen gedacht, bei denen eine ambulante Intervention nicht mehr ausreicht, aber eine Langzeittherapie noch nicht erforderlich oder nicht möglich ist.



Ambulante Therapie

Die ambulante Therapie richtet sich an Menschen mit Suchtproblemen, die aus verschiedenen Gründen (noch) keine stationäre Therapie machen können. Sie dient der ambulanten Diagnostik, Therapie und Beratung, der Krisenintervention sowie der Vor-, Überbrückungs- und Nachbehandlung. Auch die Raucherentwöhnung erfolgt großteils ambulant. Über die Ambulanz werden ferner Beratungen bei Führerscheinproblemen und rechtlichen Weisungen durchgeführt.

Voraussetzungen für eine ambulante Behandlung

- Freiwilligkeit
- Abstinenzmotivation
- Beratungs- und Therapiebereitschaft
- Paktfähigkeit
- Fehlen schwerer körperlicher oder psychiatrischer Folge- und Begleiterkrankungen, die eine stationäre Intervention erfordern

Kontakt

Täglich außer mittwochs, auch an Feiertagen und Wochenenden, jeweils von 09:30 bis 11:00 Uhr und von 18:30 bis 20:00 Uhr. Voranmeldung und Terminvereinbarung sind nur bei ausführlichen Abklärungsgesprächen notwendig.

T 05522 72746-1440 | E ambulanz@mariaebene.at



03. Wissenswertes

Aufnahmemodus

Die stationäre Aufnahme erfolgt nach einem ambulanten Vorgespräch oder nach Zuweisung über Haus- und Fachärzte sowie psychosoziale Beratungsstellen. Grundsätzlich ist die Behandlung nur auf freiwilliger Basis möglich. Die konkrete Zuteilung der Behandlungsplätze erfolgt über das Aufnahmesekretariat.

Aufnahmesekretariat

T 05522 72746-1400 | F -1480

E krankenhaus@mariaebene.at

Finanzierung

Die Übernahme der Behandlungskosten, die im Voraus geklärt werden muss, ist in der Regel durch die Sozialversicherungsträger, die Gebietskrankenkassen oder die Rehabilitationsabteilungen der einzelnen Bundesländer bzw. den Gesundheitsfonds gewährt. Eine Selbstfinanzierung der Therapie ist möglich.

Der gesetzlich vorgeschriebene Kostenbeitrag wird für maximal 28 Tage in der Höhe von derzeit ca. 10 Euro pro Tag (jährliche Anpassung) eingehoben.

Krankenhausträger

Die Stiftung Maria Ebene, das Vorarlberger Kompetenzzentrum für die Prävention, Therapie und Rehabilitation von Suchterkrankungen, ist ein privater Rechtsträger für eine Krankenanstalt mit Öffentlichkeitsrecht.





04. Anfahrt

Anreise

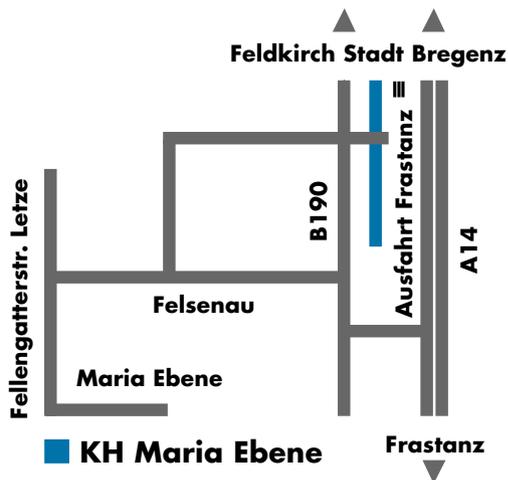
Das Krankenhaus Maria Ebene ist nicht nur mit dem PKW, sondern auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

■ Anreise – Öffentliche Verkehrsmittel

Bahnhof Feldkirch, von dort Stadtbus Linie 7 oder Taxi.

■ Anreise – PKW

Autobahn A14, Abfahrt Feldkirch/Frastanz. Am Ende der Abfahrt rechts in Richtung Feldkirch abbiegen und sofort links einordnen. Von dort an der Beschilderung folgen. Auf halber Hanghöhe, unmittelbar vor dem Maria Ebene-Kirchlein, liegt das Krankenhaus Maria Ebene.



05. Förderverein



Wir bauen Brücken

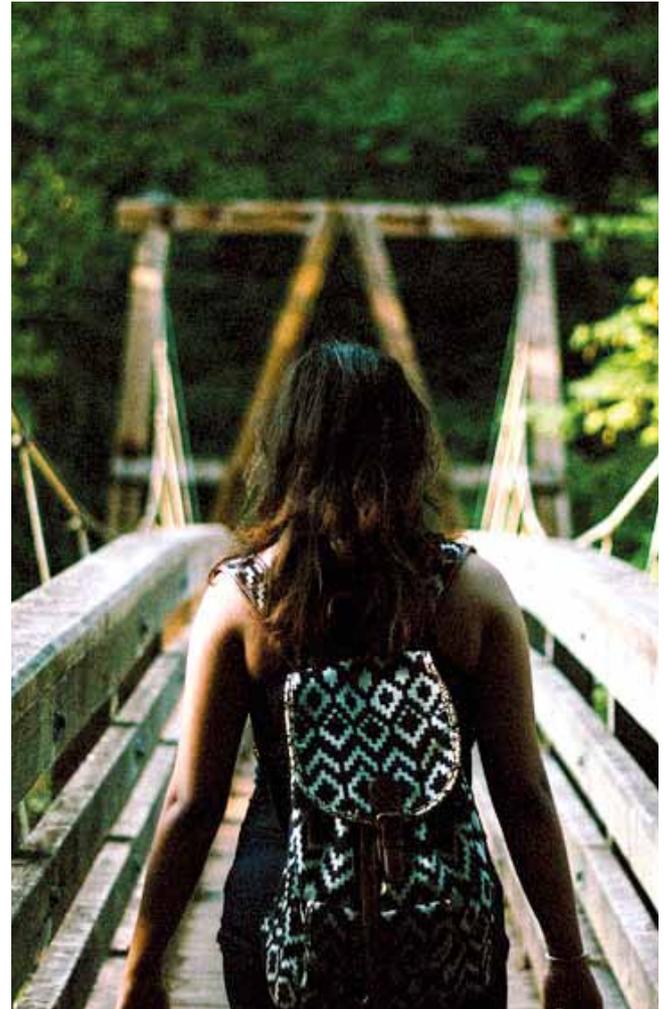
zwischen Angehörigen, derzeitigen und ehemaligen Patienten, Freunden und Mitarbeitern der Stiftung Maria Ebene.

Der Verein Friends of ME ist eine Plattform für Austausch und Begegnung. Nachsorge, Erfahrungsaustausch und Förderung der Selbsthilfe stehen dabei im Mittelpunkt.

Werden auch Sie Mitglied und unterstützen Sie uns mit einem Jahresbeitrag von 15 Euro und freiwilligen Spenden.

Fragen und Anregungen

Verein Friends of ME | Maria Ebene 17 | 6820 Frastanz
 T 05522 72746-1400 | E friends@mariaebene.at
 H friends.mariaebene.at



*KRANKENHAUS MARIA EBENE
EINE FESTUNG DER MENSCHLICHKEIT, EIN STÜCK ZEITLICH BEGRENZTE HEIMAT*

